

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Anzeige-Gebühren für die eingekommenen Briefe...

Bezugs-Preis für Halle u. Giebichenstein 2,50 M. durch die Post bezogen 3 M. für das Vierteljahr...

Nummer 227.

Halle, Sonntag 28. September 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Zufahrten-) Beilage.

Bestell-Einladung Hallische Zeitung.

Die auch im letzten Quartal vergrößerte Zahl unserer Abonnenten und Inserenten macht uns die erfreuliche Feststellung...

Probenummern stehen zu diesem Behufe auf Verlangen in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung. Bestellungen werden für Halle und Giebichenstein...

Der Verkaufspreis beträgt für Halle und Giebichenstein frei Haus nur Mark 2,50, durch die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.

Die Hallische Zeitung, amtliches Publikations-Organ des Landratsamtes des Saalkreises...

Die Expedition der „Hall. Zeitung“ (Courier), Halle, gr. Märkerstraße 11.

Halle, den 27. September.

Centrum und Socialdemokratie.

Freier von Schorlemer-Mitt hat in diesen Tagen sehr eindringlich die Parole ausgegeben: „Verhütet die Ausbreitung der Socialdemokratie auf das platte Land!“

Jahre 1878 auf dem Lande bereits erworbenen Positionen, wie z. B. in Posten, wieder zurückzurufen. Erst die letzten unter dem Einbrüche einer beispiellosen Verworfenheit...

Politische und vermischte Nachrichten.

Es ist klar, daß nach Intentionen der Gewerbeordnungs-Novelle die Lebensbedingung der Bevölkerung...

Die Besetzung der Reichsämter wird in Folge der Verabschiedung der Reichsämtergesetzgebung...

Zum Geburtsfest des General-Feldmarschalls Grafen Moltke wird, laut der „Kriegztg.“, von einem dankbaren Schüler eine Monographie...

mittlerweile wissenschaftlichem Standpunkt, aber in einer für das Her und Volk verständlichen Form darzustellen werden.

Die Reform des höheren Schulwesens in Preußen. Die Vorarbeiten für die Verfassung der Commission über die Reform des höheren Schulwesens...

Theorie und Praxis. In der letzten Berliner Classenverordnetenversammlung wurde über die Revision der freien Verwaltung des Mannes und Frauen...

Wichtigster von Carini wird im Laufe des November, nach der Rückkehr des Prinz-Regenten von Bayern von den Jagden zum Besuche des Hofes in München eintreffen.

Ueber das Schicksal der Insel Spitzland berichten die „Hamb. Nachr.“

Bezieht die Ansicht, die Insel Preußen einzunehmen, so würde dazu, außer der Einwilligung der gegenwärtigen Regenten des Reichs, die Zustimmung des preussischen Landtags erforderlich sein.

Die Hoffnung, daß der deutsche Bundesrath den Identitätsnachweis bei der Einreise von Getreide nach Deutschland...

Die Luftschiffahrt im Dienste der Marine.

Die Idee, die Luftschiffahrt eines specifisch leichteren Gases als die atmosphärische Luft als Mittel zur Erreichung höherer Regionen durch Luftballons zu benutzen...

der einheimischen Kräfte oder von offenen Meere aus einem möglichst großen Horizont übersehen zu können.

Zur Ausführung dieser Versuche ist ein Detachement der Luftschiffahrtsabteilung, unter Leitung des Chefs desselben, nach Wilhelmshaven commandirt...

selbst besteht aus Luft- und wasserdichtem Seidenstoff, ist mit einem sehr weitausgedehnten Netz überzogen und dadurch verflacht und trägt etwa in 5 Meter Höhe...

angeführt werden, das sich hier inoffizielle Kreise zu bilden  
allen oder auch einem Kreis, verweist in Deutschland  
schon verwendet werden konnte. Der Identitätsnachweis macht  
dieses Geschäft unmöglich, da überdies die ungarischen Ge-  
treue für den deutschen Konium anhebend der Bevölkerung  
entfremt.

**Der Amerikaner in Offen a. N.** Inzwischen dem Cen-  
tral-Komitee zur Errichtung eines National-Parlamentes für  
den Provinz von Bismarck in der Reichsstadt als erste Rate  
6000 . . .

**Die Frau, Weib, Knecht und Knecht** sind bereits nach  
Berlin bzw. Charlottenburg übergesiedelt. Die beiden ältesten  
Frauen Weibchen sind die Medizinstudentin und zwar vom  
nächsten Salabö in Berlin.

**Heber die Bedeutung eines Zwischenschritts**, der einen  
Reformer in öffentlichen Versammlung während seines Vorworts  
auf der Seite der Bekämpfung gemacht wird, soll nach einer  
neueren Entschliessung des Berliner Volksbildungsvereins dem über-  
wundenen Volkstheorien das Recht zuwenden, folgende nähere  
Erörterungen und auch die Vertretung des Zwischenschritts ge-  
gebenen Falles zu veranlassen. In einer Sitzung in Berlin ab-  
gehaltenen Volksversammlung sprach der Wortführer über die  
Militarität, einer der Anwesenden machte dabei laute die  
Vorschlagsbewegung: „Was brauchen wir Soldaten?“ Der über-  
wundene Volkstheorie, den Zwischenschritt anerkennend  
zu bekräftigen, leitete der Vorsitzende die Diskussion fort.  
Der Vorsitzende der betreffenden Versammlung erlaubte gegen die  
Wahrnehmung des betreffenden Volkstheorien kein Wort zu  
sprechen. In seinen Redebeiträge erklärt der Vorsitzende, daß  
er das Verhalten der betreffenden Volkstheorien als unange-  
nehmlich nicht erachten könne, da die Vertretung der Ver-  
hältnisse des Zwischenschritts wegen des von denselben vertreten  
unzulässigen Vornam notwendig erfordere.

**Parlamentarischer.** In Wohnungen wurde die  
Präsidentenwahl für das Herrchenhaus an Stelle des ver-  
storbenen Herrn v. Meibner-Zäunfelder abgehalten. Es  
waren 18 Wahlberechtigte erschienen, von denen mit 16  
Stimmen der Majoritätsbesitzer Kommerzienrat von Kausheim  
mit 20 Stimmen gewählt wurde.

**Kolonien.** Wie aus Dresden, 28. September, ge-  
richtet wird, lauten die letzten bei der Revision der Deutschen  
Sonder-Gesellschaft aus Süd-Vorone eingelaufenen Berichte  
wieder sehr günstig. Die in's Land getriebenen Absatzpläne  
gehen außerordentlich gut und auf eine größere Verwertung  
ist noch in diesem Jahre zu rechnen. Die Kolonien sind bilig  
auch in genügender Menge an Ort und Stelle vorhanden und  
benutzen sich. Der Gesundheitszustand der Arbeiter sowie der  
europäischen Untergesellschaften ist durchaus zufriedenstellend.  
Die angelegene Qualität der Süd-Vorone-Produkte erhöht  
in U. aus der Richtung der Süd-Vorone-Produkte durch  
Eingabe ohne jede Abgabe auf schlechterem Boden gezogenen  
Tabaks, welches jüngst ein Händler in London aufgefunden  
hatte, in Holland ein Preis von 70 Cent gezahlt worden ist.  
Für vorzüglich gehalten und auf dem Weltmarkte erachtete  
Kraut dürfte ein Preis von 100 Cent herabgesetzt werden  
sollen werden. Dem Bericht an dem genannten Geschäftlich  
sich noch weitere große Vorteile zu sichern.

**Von dem Untergange zu nachdenklichen Vorkämen**  
ist, nach der „Schl. Hg.“, am weitesten vorgeschritten  
und bis auf den formellen Abschluß fertig die Landgemein-  
ordnung. Für das Volkshausgesetz ist ein vorläufiger  
Entwurf aufgestellt, über welchen z. B. kommissarische Be-  
zichtigungen zwischen den beteiligten Parteien schwanden. Im  
Finanzministerium herrscht, um die neuen Steuerentwürfe  
bis zum 15. Oktober zur Vorlage an das Staatsministerium  
fertig zu stellen, eine angeregtere Tätigkeit.

**Im Genuß-Vertrauen.** Wie bekannt, ist in und um Genuß-  
moye ein großes Aufsehen erregend. Die Genuß-Vertrauen  
„Genuß-Vertrauen“ in der Anlage befindet. Wie der „Genuß-  
Vertrauen“ mitgeteilt wird, hat vor kurzer Zeit zu diesem Unter-  
nehmen der feindliche König von Preußen 100,000 M. beigesteuert,  
weil „wie er sich Herrn v. Genußvertrauen gegenüber ausdrückte,  
er als Genuß-Vertrauen, wenn diese einmal einen deutschen  
nationalen Unternehmen nicht hindern könnten.“ Das hier-  
durch gegebene Beispiel darf wohl als der Nachahmung wertig  
empfohlen werden.

**Im Genuß-Vertrauen in Halsbogen (Halsbogen)** hat vor  
einigen Tagen, wie bekannt, mehr der Reichsbank- und  
Landtagsangehörige Johannsen einen Vortrag gehalten über  
die Stämme, welche die „Südwesten“ um die Erhaltung der  
dieser Stämme und ihrer Nationalität zu führen hätten. Er  
legte den Eltern das Herz, ihre Kinder zu erziehen, daß  
sie das richtige Verständnis für das, was die Nationen  
wünschen vor sich gehen, und schloß mit den Worten: „Verbrennt  
die schändlichen „zu was kann es nützen“ aus dem Gedanken  
an Selbstmord. Werft es hinaus und laßt darfst, daß es nicht  
bei der Jugend wiederkehrt, wenn diese einmal den Kampf auf-  
nehmen soll, den wir jetzt führen müssen.“

### Christentum und Sozialdemokratie.

(Schluß aus der I. Ausgabe.)  
In der Besprechung bekämpft Herr Gens den wahren Wahn-  
witz der Sozialdemokratie, die die Religion bekämpfe, und weist  
zum Beweise dessen auf die idealisten Zustände Frankreichs  
hin. Der Schwerverordnete Wogner habe keine Bereue für  
eine Ausübung gemacht. Wogner bekämpft die Unbilligkeit  
der Behauptung der Sozialdemokraten, daß die Religion  
bekämpfe sich als „Sünderin“ und weist auf die Lehren der  
entsprechend auch der Ballon in jädrig ansteigender Richtung  
an, welche durch den seitlichen Wind bedingt wurde. Die  
Abweichung von der Vertikalen mochte bei der erreichten  
Höhe von 400 Meter etwa 60-70 Meter betragen. Die  
Höhe des Aufstieges ist begrenzt durch das Gewicht des  
Korbes nebst Inhalt und die Länge des Drahtseiles sowie  
namentlich auch durch den seitlichen Wind durch beständig  
erzucht und man begriff, welchen Vortheil ein so hoher  
Standpunkt gewährt. In halber Höhe angekommen, requi-  
rte der Jähse die Steighöhe durch Auswerfen von Sand-  
kugeln wieder auf Deck an. Ihm folgten eine ganze An-  
zahl Offiziere der Marine und andere, alle scheinbar sehr  
befriedigt von der Luftfahrt und von dem Verthe der  
Sache überzeugt. Stellenweis schwanke der Korb unter  
dem Ballon ganz gewaltig, das Ganze machte aber in jeder  
Beziehung den Eindruck absoluter Sicherheit, so daß auch  
nicht ein einziger der nach Hunderten zählenden Zuschauer  
den Gedanken an eine Gefahr gehabt haben kam. Trotz  
der relativ unangenehm Witterung sind diese ersten Ver-  
suche mit dem Festballon im Dienste unserer Marine in  
jeder Richtung gelungen und ausgesprochen verlan-  
gen, so daß sie zu der Annahme berechtigen, daß der Festballon,  
vielleicht in einigen Modifikationen, auch für die Marine  
und ihre Operationen von größtem Werthe und Erfolg  
werden wird. Die Versuche wurden heute Nachmittag mit  
noch größerer Steighöhe fortgesetzt und sollen morgen und  
an den nächsten Tagen an See ausgedehnt werden, zu  
welchem Zweck das Artilleriegeschiff „Mars“ morgen den  
Hafen verlassen und in See gehen wird. Wir hoffen, in  
der Lage zu sein, unsere Lesern weitere Mittheilungen  
hierüber machen zu können. In Marinekreisen sieht man  
den Resultaten dieser hochinteressanten Versuche mit großer  
Erwartung entgegen.

Geschichte hin, welche zeigen, daß die Revolutionen mehr zum  
Vorteil der Völker dienen. Sie auf die angewandten Sozialde-  
mokraten wenden, zeigt er ihnen die dargelegte Dand des  
Staates und macht sie, dieselbe anzunehmen und Vertrauen zum  
Kaiser zu haben.

„Rechtler (Sozialdemokrat) bittet um dieselbe Rede  
für sich, wie sie keine gegen den Vortrage gehalten haben.  
Er sei bei drei Jahren Mitglied und würde seine Kinder in die  
Sittenlehre der freien Gewerbe. Der Kirche werde er jebs  
Wacht ab. Wenn die Sozialdemokratie die Kirche nicht  
Kirche mehr sein kann, dann ist sein Bedürfnis mehr  
vorhanden. Wären die Sozialdemokraten zu rechter Zeit ein  
masso angestiegen, die Danteskirche würde nicht gebaut worden  
sein. (Huh.) Die Lehre Christi, die Lehre der Würdlichkeit,  
der Gerechtigkeit, ist auf, die Kirche wird nicht mehr sein.  
Aber in Warentreue habe auch er sich wieder gegen das Volk  
gewendet und habe gesagt: Ich will die nicht die tolle Sünde!  
Die moderne Welt, die freie Welt, die freie Welt, der noch  
ein junger Mann ist, Welt mit ich, laut er, noch einige Fragen  
an den Redneren stellen. Wie lange existirt die Erde?  
Ich weiß es: 50000 Jahre. (Beifall.) Wer war der Lehrer  
Christi? Ich weiß es! Der Herr Jesus war es und nicht...  
Wen Sie Johannes, Kapital, lehren Sie Hebräer „Brot“ (Huh.)  
Wie alt ist die Welt? dann werden Sie aufgefahrt werden. (Gelächter  
und Beifall.)

Der Sonnenberg: Nach dem Sozialdemokraten Bruno  
Wald gleich das Volk einer Sonnenbeide, und damit hat er  
Recht, denn die Leute folgen ihm. Die republikanischen Ideen  
und beweist die Willenslosigkeit der Massen aus dem sozialdemo-  
kratischen Wahlen.

Herr Kuno v. Kapp: Die Redneren stellen, ob er nicht im  
Ungleich und Gott anrufe (Huh): Das geht nicht, und ob er  
nicht, wenn ich schiedt gebe, anhalt zu Vogtler zum Vortrage  
gehe. (Huh: O nein!) Das Christentum biete auch dem Sozial-  
demokraten nach dem besten Trost: es gelte vor allem dableibe  
zu pflegen, dann werde es besser werden.

Herr Gens: Ich werde mit der Rede Wogner hin, die am Son-  
abend Abend in den Arbeiterkreise: getrieben wird, und fordert  
dies auf, lieber Beiträge zum Kirchenbau zu geben (Beifall),  
denn ohne stützliche Aukt können sie doch nicht bestehen,  
und die beste Stütze ist keine das Christentum. Wogner ist  
sozialdemokratisch, Gens ist nicht mit ihnen, Wogner, wurde  
doch der rechte Bürger z. V. mit dem Tretten anfangen. Warum  
thue es das nicht?

Wogner: Ich werde beantragen, vor allen die Fragen des  
Sozialdemokraten Wogner zu beantworten, wie lange die Erde besteht.  
Die Geschichte hat bekanntlich sehr wenig darüber, der eine,  
von dem Sie es gerade gehört haben, hat 50000 Jahre, der  
andere ein Paar Millionen. Da bleibe ich doch lieber bei dem  
letzten Gedanken der Welt, die der Erde ein Alter von 60000 Jah-  
re anreicht. Die Wissenschaft lehnt sich an die Erde und die  
Welt ist richtig, was gelten sollte war. An die famose Auk-  
theorie gleich heute kein vernünftiger Mensch mehr. Wogner  
hat sich erklärt, daß die darwinistische Lehre noch keine Zor-  
sprache ist. Der Christus Lehrer haben hat. Gens hat die  
Sozialdemokratie und braucht keinen Lehrer. Wogner  
erinnert an die Arbeiterfrage, an die Ausübung des  
praktischen Christentums, erinnert an die Unmöglichkeit, die  
loziale Frage, bloß durch Vernein zu lösen, bedauert das Wort  
Kaufers über die Panem in Warentreue, und betont die  
Wichtigkeit an die Arbeiter, sie sollten die Wogner nicht so schänden.  
Erst der Wogner über die Gräuel der Wogner entzieht ihm jenes  
harte Wort. Schließlich fügte er aus, wie die Wohlthätigkeit  
anlassen der Kirche gerade dem Sozialdemokraten, den Armen  
zu Güte zu tun. Die Arbeiter haben die Wohlthätigkeit  
für die Hilfe der Kirche gebrannt habe. Religion und  
Stichtigkeit seien unzerstörlich. Der Glaube werde dem Geist, der  
die Sinne Gottes erhaben habe. (Beifall.)

Der letzte Theil des Abends erzielte durch vielfache  
Zwischenfälle einen sehr lebhaften Charakter. Der Schluß erfolgte um  
10 1/2 Uhr.

### Der preussische Volkshullehrer und die soziale Frage.

Auf ein unter obigen Titel uns übermitteltes und in  
Nr. 222 (zweite Ausgabe) abgedrucktes „Eingehend“ an  
den Lehrkreise der Pädagogischen Zeitung in der Provinz er-  
halten wir von Hrn. Dr. Wrensch nachfolgende Erwiderung:  
Ehrerliche Redaktion!

Im Ihrem geliebten Blatte lese ich eine Einladung,  
welche sich mit einem Wohlthätigkeit, doch in Ober-  
preussischen Kreisen die Lage der Arbeiter bezieht habe. Der  
Herr Einseher nimmt Anstoß daran, daß ich gesagt hätte, die  
soziale Frage wird nur durch den preussischen Schulmeister gelöst.  
Ich habe mehrmals auf das auch von dem Herrn Einseher  
erwähnte Thema schon in der Provinz geschrieben, und zwar  
für die Pädagogische Zeitung, und in demselben Sinne binzugehört,  
so soll der Schulmeister jetzt dahin streben, daß derselbe gelang  
ist, er habe die soziale Frage gelöst. Selbstverständlich würde  
ich damit nicht zugehen, daß die Tätigkeit der Schule unzureichend,  
den sozialen Frieden zu erhalten, ein wenig, aber ein wenig  
dem Gemeinlichen die Pflichterfüllung aus dem Felde gelingend  
ist. Ich weiß ausdrücklich davon hin, daß die Sozialdemo-  
kratie die Grund der Unzufriedenheit und des Ungehobens ist  
und daß der Lehrer den Glauben und die Zurückbildung in den  
nationalen Kreisen fest begründen muß. Damit laßt sich natür-  
lich nicht sagen, daß die Lehrer allein hierzu berufen sind.  
Meine Ansichten stimmen ganz genau mit dem überein, was  
der Herr Einseher gegen mich aufgeführt hat. Nur das letzte Zu-  
sammenarbeiten aller Kräfte, die in der nennenden Faktoren kann  
was der Lehrer zu thun hat, und zwar in der ersten Reihe die  
Faktoren die Wohlthätigkeit ist, damit ist der Einseher einzu-  
halten, und mehr habe ich nicht gesagt. Da aber meine  
Aussagen über die soziale Mission der Volkshullehrer nicht  
hätten an sich nicht, ist nicht, hier ist richtig, hier ist natür-  
licheren Wort zu äußern. Also nicht: nicht der Volkshullehrer,  
sondern an der Volkshullehrer soll die soziale Frage  
lösen. Im Historien habe ich in meiner öffentlichen Vorträge  
fest, daß beim geistlich, alle Faktoren, die vortrefflich-  
lichen wie die Zeit, die Lage der Arbeiter, die Lage der Sozial-  
demokratie zu Tage tretenden Volkshullehrer zu dienen ver-  
mögen, nach Kräfte zu stärken und zu heben, ich habe deshalb  
auch in Oberpreussischen betont, daß mir eine einseitige Ver-  
wertung der Interessen der Volkshullehrer durchaus fremd ist,  
daß ich für die Arbeiter, die Arbeiter, die Arbeiter, die Arbeiter,  
weit eintrete, als dies im Allgemeinen zutrifft. Mit der  
Bitte um Veröffentlichung dieser Zeilen Ihr ergebener  
Dio Wrensch, Mitglied des Bundes der Angehörigen.

### Ein englisches Urtheil über die Sozialdemokratie.

Unsere deutschen Mandatsträger werden nicht mibe-  
händlich der erfolgreichsten Lösung der sozialen Frage auf  
das gute Beispiel hinzuweisen, welches uns die „Welt“ weiter  
fortgeschrittenen Bewohner jenseit des Meeressalles bereits  
gegeben hätten. In England, so erklären diese Anbeter  
der kritischen Erfolge, sei die Sozialdemokratie überwunden,  
und wenn wir es nur auch so machen wollten, wie die  
Engländer, wenn wir nur auch nach dem allein selig-  
machenden Grundsatze „laissez faire - laissez aller“  
handeln wollten, so würde die Unzufriedenheit bald ver-  
schwinden. Daß diese einseitigen Darstellungen aber völlig  
unrichtig sind, lehrt uns jeder Tag, jede neue Nachricht aus  
Großbritannien; denn gerade in Ob-England beginnt die  
Sozialdemokratie, welche allerdings bis vor Kurzem dort  
noch nicht recht Boden fassen konnte, ganz erhebliche Fort-  
schritte zu machen und das - trotzdem dort kein Sozialisten-  
geiz besteht, welches doch dem demokratischen Lehre bei

uns zu Grunde das Ansehen, so das Befehlen der Sozial-  
demokratie verstanden haben soll. Unser bürgerlichen De-  
mokraten gehen freilich von der Ansicht aus, als sei die  
englische Gewerkschaftsbewegung völlig konform mit den  
deutschen sozialdemokratischen Bestrebungen, unsere deutschen  
Demokraten gesehen den Unzufrieden die Berechtigung zu  
sich Vertreter der Arbeiter zu nennen. Wöllig anders ver-  
hält es sich aber in dieser Hinsicht in England und ins-  
besondere in London. Dort sollte nämlich am Sonntag  
eine sozialdemokratische Kundgebung beschäftigungsloser  
Arbeiter inficent werden: in dem Auftrage, der zu diesem  
Zweck verbreitet wurde, hieß es u. a.:

„Ergeißt in Tausenden und macht er Recht gegen  
entweder Arbeit oder Brot zu erlangen. Nieder mit Armut  
und Monopol! Nieder mit Grundbesitzern und Kapitalisten!  
Tod allen Tyrannen!“

Zu der Versammlung hatten sich um etwa 600 Personen  
eingefunden, welche sich um die rotze Fahne schauerten.  
Ein gewisser Chapman führte den Vortrag und hielt eine An-  
sprache. Nachdem Chapman unter anhaltendem Lärm  
geendet, stand ein Arbeiter namens W. Gorman auf und  
warnte seine Kameraden davor, sich mit den  
Sozialisten einzulassen, die weiter nichts  
wollten, als Kravalle zu erregen und Kapital  
aus der Noth beschäftigungsloser Arbeiter zu  
schlagen. Der Sozialdemokrat Chapman hatte sich  
zwischen dem dem Staube gemacht, worauf die Arbeiter die  
rotze Fahne in Fäden rissen und eine Resolution annahm,  
welche gegen die Versuche sozialistischer Agitatoren, un-  
beschäftigte Arbeiter am Marsche zu führen, protestirte  
und die Regierung aufforderte, etwas für die Tausende von  
obdachlosen und unbeschäftigten Arbeitern Londons zu thun.  
Dieser Protest beweist doch klar, daß die Sozialdemokratie  
mit der Arbeiterbewegung auf sich nichts zu thun hat, daß  
insbesondere die organisierten englischen Arbeiter mit unferen  
organisierten deutschen „Genossen“ keine Versöhnungspol-  
itik haben und nicht haben wollen, wie sie von unferer  
Demokratie vorausgesetzt wird. Die Sozialdemokratie ist  
eine Unzufriedenheit, welche die Arbeiterbewegung für  
ihre sozialrevolutionären Ziele ausnutzt, nichts weiter, und  
von diesem Gesichtspunkte muß diese Gesellschaft auch  
behandelt werden.

### Aus unserer Reichshauptstadt.

Der Selbstrettungs-Apparat aus Lebens-  
Gefahr, dessen Erfinder die Herren Kiesel und Sabinski  
sind, wurde neuer Meid in der Vordrucker am Tempelhofer  
Wege einer erneuten Probe unterzogen, die hier durch be-  
sonders sorgfältig gefolgt, daß über die Güte, die über-  
aus zufriedenstellend herausgekommen, beständig, welche  
sichlichig fanden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier bei. Die getriebenen Rettungsversuche fanden  
aus einem Fenster der dritten Etage statt. Nachdem sich  
20 Personen getrunken, hatten sich in der Höhe des Fen-  
sters sichlichig gefunden. Der Probe wohnten ein Feuerwehr- und  
ein Polizei-Offizier

einigenmehel und kleinliche Opposition schied sich die (die) ...

— Kleine Theaterchronik. Herr W. H. H. ...

**Hallische Volksnachrichten vom 27. September.**

Der Nachdruck unserer Originalnachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe

— In unserm Stadt-Theater ist auswärts (H) ...

— In dem Stadt-Theater sind sich seit geraumer Zeit ...

— Einem der ältesten Wäffler in unserer Stadt ist ...

— Wir befinden uns wieder in der Saison des ...

— Ein Vögelzug entdeckt. In Wörlitz ...

— Eine prächtige Festschmückung ...

— Ein Vögelzug entdeckt. In Wörlitz ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

**Stadttheater.**

Car und Zimmermann.

Als im Jahre 1888 die Zeit herankam, die das 50jährige ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

— In dem Stadt-Theater, das seit dem Eintritte der ...

in Duet mit Swann auf's glücklichste den erforderten ...

**Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.**

Der Nachdruck unserer Originalnachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe

— Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

**Hallisches Stadt-Theater.**

Samstag, den 28. September. Beginn 7 1/2 Uhr.

15. Vorstellung. 2. Vorstellung außer Abonnement.

**Der Freischütz.**

Romantische Oper in 3 Aufzügen von C. M. v. Weber.

Dichtung von Friedrich Kind.

- Personen: Doktor, regierender Rittm. ... Leopold Demuth.

Jäger und Gefolge, Baumjäger, Landknecht und ...

Ort: Im Deutschen Wehrge. Zeit: Kurz nach Beendigung ...

Montag 7 1/2 Uhr. Die Journalisten, Lustspiel in 4 Akten ...

**Bettler und fering Bettler in allen J. Lewin, Preislager. 4. Markt 4.**









# Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen

seit über 10 Jahren von Professoren, prakt. Ärzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen. Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin, v. Gletl, München (4), Reclam, Leipzig (1), v. Nussbaum, München, Hertz, Amsterdam, V. Korczynski, Krakau, Brandt, Klausenburg.



Prof. Dr. V. Frelehs, Berlin (1), v. Szanoni, Würzburg, C. Witt, Opatowitz, Zdekauer, St. Petersburg, Soderström, Katan, Lamb, Warschau, Forster, Birmingham.

**bei Störungen in den Unterleibsorganen,**  
Hämorrhoidalleiden, Leberleiden, Krämpfe, Stuhl-  
gang, zur Gewohnheit gewordener Stuhverhaltung  
und daraus entstehender Beschwerden, wie Kopfschmerzen,  
Schwindel, Rhythmus, Beklemmung, Appetitlosigkeit  
etc. Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen sind wegen ihrer milden  
Wirkung auch von Frauen gerne genommen und den stark wirkenden Salzen,  
Süßholzwurzel, Crocus, Aconit etc. vorzuziehen.

**Man sollte sich beim Kaufe**  
der nachgeahmten Packungen, indem man in den Apotheken oder in die  
Apothekers Reich. Brandt's Schweizerpillen (Reich. Brandt's)  
mit Original-Packung (No. 1-2) verlangt und dabei genau auf die oben abge-  
dr. Nr. auf jeder Schachtel behaltend sorgfältig achtet (Stärke (Stärke) mit  
dem weißen Kreuze in rothem Felde und den Namens-  
zug Rich. Brandt's. — Die mit einer falschen Aufschrift versehenen  
Packungen sind nicht als die Originalen zu betrachten und es würde  
besser sein, wenn sie nicht vorkämen, als sie zu kaufen. — Die  
billigsten Pakete werden in jedem Laden zu haben sein. — Die  
Schachteln der Apotheke Rich. Brandt's sind: Silber, Gold, Kupfer, Zinn,  
Aluminium, Glas, etc.

## Zur Rüben-Ernte

empfehlen wir unsere bewährten

### Rübenheber

für eine oder zwei Reihen, im vorigen Jahre über 150 Stück abgeliefert,  
sowie untern

neuen combinirten Kartoffel- u. Rübenheber  
(Patent angemeldet),

taucht zum Ausheben der Kartoffeln als auch der Rüben anzuwenden, so daß  
nicht für jeden dieser beiden Zwecke ein besonderes Instrument erforderlich wird

F. Zimmermann & Co., Halle (Saale).

### Zur Bewässerung von Gartenanlagen

empfehlen in verschiedenen Größen  
**Rasensprengturbinen** mit hohem Wasserdruck, Schenkelarmen,  
Strahlrohren mit Schaufelbrunnen,  
Schlauchverordnungen, Gartenhydranten und Gartenpumpen, Brunnen-  
pumpen für Brunnenanlagen, sowie alle Arten Wasserleitungsrohre, Ventile,  
Gummis und Sanftschläuche u. s. w.  
Besonders seien auf Wunsch jederzeit zur Verfügung

Willh. Kramer, Maschinenfabrik, Krausenstr. 1.

## Zur Jagd!

Anfertigung garantiert wasserdichter, bequem sitzender,  
nicht runder Jagdbeschuhungen aller  
Arten

Serner auch sachgemäße Herstellung von eleganten  
Militär-Reitstiefeln.

C. Buchalla, Schuhmachermeister,  
Gr. Steinstraße 11.

### Dampfkessel aller Systeme, Bassins für Wasser, Petrol etc.

Eisenbauten aller Art

liefern als Specialität bei billiger Preisstellung und vorz. Ausführung  
Gellenden & Hafner, Bernburg,  
Vertreter für Halle, Leipzig und Hünneberg

W. Fricke, Civil-Ingenieur Leipzig-Plagwitz.

**Engel & Vogel**  
Halle a/S.

**Röhren**  
Armaturen, Verbindungsstücke  
aller Art  
für Gas, Wasser, Dampf-  
u. Maschinen-Anlagen

### Brikets, Kohlensteine, Böhmische Salonkohlen

solche als feinsten Generations-Materialien in Füllten frei Verkauf empfohlen  
Engel & Vogel, Niemeyerstr. 7-9.

Verantwortlich: L. Lehmann (Inhaber), Halle a/S.

## Altenburger Actien-Brauerei.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir am heutigen Tage den Aktienverkauf unsere Biere für  
Halle a/S. und Umgegend

Herrn J. Mühlhölzl in Halle a/S., Henriettenstr. 11

übertragen haben.

Altenburg, den 1. October 1890.

Direction der Altenburger Actien-Brauerei  
K. W. Jubisch.

Unter Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfehle ich die einer allgemeinen Beliebtheit sich  
erfreuenden Biere aus der Altenburger Actien-Brauerei einer gütigen Beachtung und gebe  
solche in Gebilden und Flaschen zu Brauereibetrieben ab.  
Indem ich bitte, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen, wird es mein unabweisbares  
Bestreben sein, die an mich ergehenden werthen Aufträge stets mit das Sorgfältigste auszuführen.

17561

Sofortabgang

J. Mühlhölzl, Henriettensstraße 11.

## C. Lange,

Versicherungs-Director.

Büreau: Halle, Gasse Nr. 4. Reichsversicherungsamt Nr. 394,  
empfehle ich zum Abschluß von Versicherungen aller Art bei den besten und  
soliden Gesellschaften. Die Aufnahme von Anträgen gegen Feuer, sowie  
allgemeines, Ausfall-, Sterbefallen-, Unfall- und Vieh-Versicherungen,  
sichere gegen Tod und Verwundung genossener Thiere, einschließlich Erdbeben,  
sowie Stieglas- und Leih-Versicherungen wird sofort effectuirt.  
Vertreter an allen Orten gesucht.

16655

## Carsten's Fussboden- Glanzlacke

in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertraffen, sind über-  
aus praktisch, trocknen geruchlos, hart und fest während des  
Anstrichs, sind billiger als Oelfarben und geben dem Fussboden ein  
dauerndes höchst elegantes Aussehen.

Niederlage in Halle bei M. Wallsgott, gr. Ulrichstrasse 29.

## EQUITABLE

Lebens-Versich.-Gesellschaft d. Ver. Staaten, New-York.  
Erste Lebens-Versicherungs-Anstalt der Welt.

Versicherungs-Bestand am 1. Januar 1890: \$ 2,681,820,830. — Total-Ein-  
nahme im Jahre 1889: \$ 1,291,714,775. — Total-Fonds am 1. Januar 1890:  
\$ 455,888,818. — Reine Gewinn-Reserve am 1. Januar 1890: \$ 96,561,565.35.  
Sicherheit und Depots der Abtheilung für Deutschland, Oesterreich,  
Ungarn und den Norden Europa's: ca. \$ 14,000,000. Neues Geschäft  
im Jahre 1889: \$ 744,972,125 (das grösste neue Geschäft, welches je  
von irgend einer Lebens-Versicherungs-Anstalt erzielt worden ist.)

Die Freie Tontinen-Police  
gewährt nach einem Jahre, ohne Pension-Erhöhung freien Aufenthalt und  
Reise über den ganzen Erdball; sie ist unanfechtbar nach zwei Jahren  
und unverfallbar nach drei Jahren.

Die Freie Kriegs-Tontinen-Police,  
die neueste Einrichtung der „Equitable“, deckt den Kriegsdienst unter  
den günstigsten Bedingungen.

Die Gewinn-Resultate der „Equitable“ sind grösser als diejenigen  
jeder anderen Anstalt.

Beispiel factisch erzielter Resultate von Tontinen-Policen:  
Lebens-Versicherung mit 20-jährlichen Prämien-Zahlungen und 15-jähriger  
Tontinen-Periode. Tabelle 2. Alter 21 Jahre, Versicherungssumme \$ 20,000.  
Jährliche Prämie: In 15 Jahren bezahlte Prämie:  
M. 519.80. M. 8217.—

Nach Ablauf der 15-jähr. Tontinen-Periode betrug der  
Barwerth der Police incl. Gewinn:  
M. 9221.40  
und die vollbezahlte (prämienfreie):  
M. 25060.—

17554

Nähere Auskunft ertheilt:  
Die General-Agentur in Halle a/S.  
E. Pinokvoss,  
Hauptmann a. D., Bernburgerstr. 14, I.  
Sprechstunden von 2-4 Uhr.

Die Haupt-Agentur  
E. Jordan, Friedrichstrasse 35.  
Sprechstunden von 8-10 Uhr.  
Der Versicherungs-Inspektor für den  
Regierungsbezirk Merseburg:  
Alb. Steyer, Weimar-Schwanestr. 11  
Agent Carl Zander, Querfurt.

## Eröffnung des 22. Cursus der landwirth- schaftlichen Winterschule zu Alerseburg.

Der 22. Cursus der landwirthschaftlichen Winterschule hierseits wird  
am 15. October d. J., Nachmittags 2 Uhr  
im oberen Saale des alten Rathhauses

eröffnet werden.

Der vorige Cursus wurde von 72 Schülern besucht, von welchen 26 in  
der I. Klasse und 46 in der II. Klasse von 12 Lehrern unterrichtet wurden.  
Seit dem Bestehen der Anstalt haben überhaupt 861 Schüler an dem Unter-  
richt theilgenommen.

Das Curriculum und die Direction der Schule werden bestritt sein,  
der Inhalt die Aufmerksamkeit, welche ihre Leistungen bisher in so hohem  
maße werbe in den landwirthschaftlichen Kreisen und bei den Behörden,  
gehoben genossen haben, auch weiterhin zu erhalten und glauben wir die-  
selbe daher auch für den 22. Cursus zu reger Theilnahme angelegentlich  
empfehlen zu dürfen.

Die unterstufen wir nicht, denjenigen Schülern, welche bisher nur  
die II. Klasse besucht haben, noch den Besuch der I. Klasse dringend anzu-  
rathen, wo dies besonders aus Seiten der Commission des Provinzial-  
Ausschusses im eigenen Interesse der Schüler empfohlen wird.

Der Director der Winterschule, Herr Glab (Wenningerstr. 38 hier-  
seits), wird gerne bereit sein, Anträge entgegen zu nehmen und über  
jede gewöhnliche Mittheilung nähere Auskunft zu geben. Die Anträge werden  
jedoch das Ende, die Anmeldungen spätestens bis zum 1. October d. J. ab-  
zuweilen zu wollen.

16284

Merseburg, den 26. Juli 1890.

Der Vorstand  
des landwirthschaftlichen Kreis-Vereins.  
Graf Hohenthal.

## Königstädtische höhere Mädchenschule

Wünschmann-Schroedelsche.  
Der Unterricht beginnt Donnerstag den 9. October. Zur Aufnahme  
neuer Schülerinnen bin ich täglich von 12 bis 3 Uhr Königinstr. 33 zu sprechen.

17461

Hedwig Schroedel, Schulvorsteherin.

## Landwirthschaftliche Schule zu Quedlinburg am Harz

unter Aufsicht der Königl. Regierung und der Provinzial-Verwaltung mit  
wissenschaftlichem Rufe beginnt am 20. October den 16. October 1890 einen neuen  
Cursus. Programme u. jede weitere Auskunft durch Director Dr. Richter.

Verlag der Mittheilungsgesellschaft „Sächsische Zeitung“.

## Für Wiederverkäufer

empfehle  
**Spiefertafeln!**  
**Schieferhölzer!**  
**Wiestische!**  
**Federhalter!**  
**Stahlfedern!**  
**Patheabringe!**  
**Gummifänger!**

**Staub- u. Feinstäuber!**  
**Spiegel, alle Größen**  
**Rinderpistolen!**  
**Zündspiegel!**

in Streifen und Schichten als  
billigste Bezugsquelle

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Haussegen

aus Stiefen u. fertig geliebt  
sowie beim Anlegen

**Rahmen**  
empfehlen in größter Auswahl  
äußerst billig

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Chinesische Drachen, Papierdrachen!

Leinwanddrachen!  
empfehlen

zu sehr billigen Preisen

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.



## Armbänder

in Double, Nickel,  
Eisenblech, Bernstein, Jer,  
Koralle, Granaten

empfehlen in größter Auswahl  
billig

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

## Dächting & Brückner,

Ingenieur,  
Halle a/S., Merseburgerstr. 13a

Electrische  
Beleuchtungs-Anlagen  
mit Gramme-Dynamo.

Central-Heizungen.

## Oberhemden

nützlich unter Garantie,  
Kragen und Manschetten,  
alle Sorten Unterkleider,  
auch System Prof. Dr. Jäger

empfehlen billig

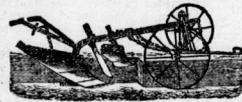
F. G. Demuth.

16939

Verlag der Mittheilungsgesellschaft „Sächsische Zeitung“.

Annoucen finden die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

Berehrten Mitgliedern centralisirter Vereine hierdurch die ergebene Mittheilung, daß wir in Folge günstiger Abschlüsse in der Lage sind, gangbare Maschinen u. Geräte ab Lager zu liefern. Durch den Umstand, daß wir auf die Fabrikpreise hohen Vereinsrabatt vergüten, können wir nicht mit vielen u. theuren Annoncen und Flugblättern auf einzelne Geräte u. Maschinen besonders aufmerksam machen, da die hiezu durch entstehenden großen Kosten den Vereinsrabatt schmälern würden.



Besonders wollen wir nochmals darauf aufmerksam machen, daß die neuen Pflüge mit gebogenem Stahlgründel u. Stahlgußkörper „System Flöther“

sich in der Praxis als die Besten der Jetztzeit erwiesen haben und sind durch uns innerhalb 3 Monaten gegen 500 Stück geliefert worden. Aufträge auf Rübenheber, Drillmaschinen, Cambridge-, Ringel- u. Glattwalzen, Kartoffel-Dämpfer, Fatterschneider etc. etc. erbitten wir rechtzeitig, damit wir bei der gegenwärtig sehr großen Nachfrage prompt liefern können.

Hochoachtungsvollst

17684

Halle a. S.

Central-Ankaufstelle  
des Landwirthschaftlichen Central-Vereins.



nach Vorschrift des Geh. Hofrat Prof. Dr. Harless in Bonn, sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen bei katarrahischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben. Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug empfohlen werden, indem sie diese hitzigen Unpässlichkeiten rasch lindern und einer Verschlimmerung vorbeugen. Vorräthig in allen Orten.



**F. Voretzsch,**  
Musikdirector, 16958  
Halle a/S., Wilhelmstr. 5.

**Resonator-System**

**Kaps. Francke. Apollo etc.**  
(stummer Zug).

Kreuzs. Pianinos und Flügel  
450 — 300 Mk.

**C. H. Naundorf,**  
Große Märkerstraße 4, vom Markte aus links,

**Magazin für Hotel-, Cafe- und Restaurant-Geschäfte.**

**Porzellan-Malerei. Engros-lager in Porzellan-, Steingut-, Glas- und Crystallwaaren.**

**Nickel- und Neusilber-Artikel.** 17609

31 Fleisbergasse. **H. Bergmann, Fleisbergasse 31.**

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß mein Neubau vollendet ist. Mein Wädellager habe ich nun, der Neuzeit entsprechend, bedeutend vergrößert und offerire ich ganze Anstaltungen in jeder Preislage. Bestellungen werden in allerhöchster Zeit lauter u. prompt ausgeführt, wie ich ergehe, mich wie bisher recht oft mit werthen Aufträgen zu beehren. Hochoachtungsvoll.

**H. Bergmann, Tischlermeister.**

**Restaurant Hallesche Actien-Bierbrauerei am Hauptplatz**

werde ich am 1. October d. Js. wieder übernehmen. Ich erlaube mir, dem beliebigen, sowie auswärtigen Publikum meine Verkaufsfähigkeiten zu empfehlen. Für Mittagstisch, reichhaltige Abend-Essen, gutes Bier und gut gebackene Weine werden ich bestens Sorge tragen. 17692

**Fritz Dietzel,**  
einfacht Inhaber des „Café David.“

**Schulfrage.**

Die Knaben-Vorschule (Mittelschule) sowie die Vorschule in den Frauen-Vereinen beginnt das Winterhalbjahr Donnerstags, d. 9. Oct. um 8 Uhr. In dem Locale der Vorschule findet um 8 Uhr die Aufnahme resp. Prüfung der für beide Schulen angemeldeten Schüler statt. Für die letzte Klasse der Vorschule können noch einige Schüler aufgenommen werden. Milke, Inspector.

**Ausschank**  
des  
**Münchener Augustiner-Bräu**  
**Leopold Müller,**  
53 Große Ulrichstraße 53 (früher Meissner's Restaurant).  
— Gröföffnung —  
**Mittwoch, den 1. October a. c.**  
Erster Anstich (vom Faß, ohne Apparat) früh 9 Uhr.

**Das Leipziger Gewandhaus-Quartett**  
der Herren  
**Hilf, von Dameck, Unkenstein und Schroeder**  
wird am in bevorstehenden Winterhalbjahr  
**4 Kammermusik-Abende**  
im Saale der Volkshochschule an der Neuen Promenade veranstalten. Die Unterzeichnete ladet hierdurch zu zahlreicher Abonnements-Betheiligung höflichst ein und nimmt Bestellungen auf feste Plätze, (für 4 Abende 6 Mark) schon jetzt entgegen. 17491  
**Lippert'sche Buch- u. Musikalienhandlung (Max Niemeyer),**  
Gr. Steinstraße 67.

**R. Knüpfer's Musikinstitut**  
Sophienstraße 28 (besteht seit 1864).  
Gemeinschaftl. sowie Einzelunterricht in **Clavier, Gesang, Violine, Cello- u. Spiel, Harmonic- und Compositionstheorie.** 17351  
Anfang der Winterferien am 6. October cr. Günstige Gelegenheit für **Chorgesang** bietet der Domchor. Gest. Anmeldung, jederzeit annehmlich.

**Zeichen- und Mal-Unterricht**  
in figürl. u. landschaftl. Fache ertheilt Damen u. Herren, Jägerplatz 7,  
**Kunstmaler Hans Knoechel aus München.**  
Junge geübte Mädchen werden praktisch (uneigentlich) sowie auch theoretisch für den **Fröbel'schen Kindergarten** ausgebildet durch 17384  
Halle a/S., Gottesacker, 11. **Marie Koestler,**  
geprüfte Kindergartenlehrerin.

**Staatlich concessionirtes Seminar für Kindergärtnerinnen**  
von **Lina Sellheim,** Halle a. S., Laurentiusstraße 7.  
In der Anzahl finden Aufnahme:  
1., solche j. Mädchen, die sich der Prüfung als Kindergarten-Leiterin u. Fräulein-Erzieherin resp. Lehrerin jünger Kinder nach Fröbel unterwerfen wollen. Dauer des Cursums 1-1 1/2 Jahr;  
2., solche j. Mädchen, die ihre weitere Ausbildung erkräften, um ebenf. später eine Stelle als **Gesellschaftlerin** annehmen zu können. Dauer des Cursums je nach Vorbildung;  
3., solche j. Mädchen, die namentlich **Kindergärtner, Kindergarten-Praxis, Hausarbeit und Handarbeit** zu erlernen wünschen. Dauer des Cursums 6 Monate. — Schülerinnen wird auf Wunsch geeignete Stellung nachgewiesen. — Der Eintritt neuer Schülerinnen hat am 1. October zu erfolgen. 17564  
Näheres durch die Broschüre.

**Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt**  
für das  
**Einjährig-Freiwilligen-Examen**  
von **Dr. H. Krause,** Halle a. S., Laurentiusstr. 16.  
Daneben Course für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten, Arbeits-u. Nachhilfestunden in allen Fächern, Aufnahme von Pensionären. Prospect.  
Beginn des Semesters am 9. Octbr. d. J. 17603

**Landwirthschaftl. Winterschule Wittenberg.**  
Eröffnung des 20. Octobers am 16. October cr. Die Provinzial-Agricultur-Kommission fand die Schule in einem erfreulichen Zustande. Unterricht durch 2 Lehrer in 2 Klassen. Fruchtbare Schüler erhalten Stellen als **Verwalter.** Programm, Bericht und nähere Auskunft kostenfrei. 16956  
Das **Curriculum.** Der Director.  
**Dr. Schild, Vorkämpfer.** **Dr. Steinarde.**

**Frauenschönheit und Liebreiz**  
wird durch sorgfältige Pflege nicht nur erreicht, sondern die im höchsten Alter erhalten.  
Die in Paris 1889 mit der goldenen Medaille preisgekrönt  
**CRÈME GROLICH**  
ist ein Produkt, welches ein Vollkommenheit einzig dastehend und die höchste Stufe der Schönheit zu betingung des Reins von Gesicht und Haut einwirkendes und zur Pflege besten wärmstens zu empfehlen.  
Vorräthig in **CRÈME GROLICH** in Dosen zu M. 1.20 in allen u. besseren Handlungen. Beim Kaufe verlange man ausdrücklich die preisgekrönte **CRÈME GROLICH**, da es werthvolle Nachahmungen giebt.  
In Halle a. S. M. **Waligott,**  
Droguist. 16653

**Sämmtliche Gummi-Artikel**  
**J. Kantorowicz,** Berlin N. 28, Arkonaplatz. 16652  
Preislislen gratis.

**Victoria-Theater.**  
Sonntag, d. 28. September 1890.  
**Der Mann im Monde.**  
Bolle u. Geling in 3 Akten (5 Bildern) von Ed. Sogojon. Musik von G. Michales. 17675  
Anfang 8 Uhr. Die Direction.  
Montag, den 29. 9.  
**Der Ravier Langenichts.**  
Lustspiel in 4 Akten v. Dr. Carl Zepke.

**Gb. Arbeiter-Verein.**  
Montag, 29 d. M. Monatsversammlung in der **Kaiser-Wildemühle.**  
**S. D.**  
**310 L. A. T.**  
Von der Reise zurück-gekehrt 17667  
**Prof. Seeligmüller.**

Von der Reise zurück  
**Dr. Kell,**  
Specialarzt für Frauenkrankheiten,  
**Emilie von Colln**  
Konzert- und Oratorien-Sängerin aus Berlin hat sich hier selbst als Solange-lehrerin niedergelassen. Annahmestellen 17253  
Septbr. 9. 1. 4-5 Uhr.  
**An Oxford University Woman is prepared to give lessons in the English Language and Literature.** Wilhelmstr. 81 Halle





# Bekanntmachung.

In Gemäßheit der durch Gesetz vom 16./28. Juni 1890 erteilten Ermächtigung kündigt hiermit der rumänische Finanzminister

zur Rückzahlung am 20. December | 1. Januar 1891

den nach der planmäßigen Verlosung am 19. September / 1. October 1890 noch ausstehenden nicht verlosenen Betrag von Francs 230 960 000 = Mark 184 768 000 Nominal-Capital der 6% Staats-Obligationen, welche in Gemäßheit des Gesetzes vom 26. Januar / 7. Februar 1880 behufs Rückkaufs der rumänischen Eisenbahnen (Roman-Verciorova) emittirt worden sind.

Mit dem 20. December / 1. Januar 1891 hört die Verzinsung der gekündigten Obligationen auf. Der Capitalwerth der gekündigten Obligationen wird in Bucarest und Paris mit 500 Francs für jede Obligation und in Berlin in Mark, 100 Francs = 81 Mark gerechnet, mit 405 Mark für jede Obligation zurückgezahlt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl des Inhabers in Bucarest bei den Staatscassen, in Paris bei der Banque de Paris et de Pays-Bas, in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und dem Bankhause S. Bleichröder. Das für die Rückzahlung vorzuschreibende Verfahren wird rechtzeitig vor dem 20. December / 1. Januar 1891 bekannt gemacht.

Bucarest, am 5./17. September 1890.

**Der rumänische Finanzminister**  
M. Germani.

## PROSPECTUS.

# Königreich Rumänien.

Anleihe von Francs 274 375 000 = Mark D. R.-W. 222 243 750 Nominal-Capital

in Obligationen der  
**4% amortisirbaren Rente von 1890.**

Von jeder Rumänischen Steuer befreit.  
**Zinsen und Capital zahlbar in Gold.**  
Tilgung zum Nennwerth binnen 33 Jahren.

Die Subscription findet gegen baar oder zum Umtausch der 6% Rumänischen Staats-Obligationen vom Jahre 1880 statt. Für den Umtausch hat die Rumänische Regierung die Bedingungen festgesetzt.

Auf Grund des Gesetzes vom 16./28. Juni 1890 emittirt die Rumänische Regierung eine Anleihe im Nominalbetrage von Francs 274 375 000 = Mark 222 243 750 in Obligationen der 4% amortisirbaren Rente von 1890. Capital und Zinsen zahlbar in Gold.

Diese Anleihe ist ausschliesslich zu verwenden zur Convertirung und Einlösung des nach der planmäßigen Verlosung am 19. September / 1. October 1890 noch ausstehenden, nicht verlosenen Betrages von Francs 230 960 000 = Mark 184 768 000 Nominal-Capital der 6% Staats-Obligationen, welche im Jahre 1880 behufs Rückkaufs der rumänischen Eisenbahnen (Roman-Verciorova) emittirt worden sind.

Die neue Anleihe wird in 548 750 Obligationen auf den Inhaber, jede zu Francs 500 = Mark 405, emittirt und in 82 314 Abschnitten von 1 Obligation, 82 313 Abschnitten von 2 Obligationen, 82 324 Abschnitten von 5 Obligationen und 18 719 Abschnitten von 10 Obligationen ausgefertigt.

Die Obligationen und Zinscoupons dieser Anleihe sind für immer von jeder gegenwärtigen und zukünftigen rumänischen Steuer oder Stempelgebühr befreit. Von allen Staatscassen werden die Obligationen zu ihrem Nominalbetrage als Garantie und die fälligen Zinscoupons statt barer Zahlung angenommen.

Die Obligationen dieser Anleihe werden mit 4% für's Jahr vom Nominal-Capital verzinst. Die Zinsen laufen vom 19. September / 1. October 1890 und werden halbjährlich am 19. Juni / 1. Juli und am 20. December / 1. Januar jeden Jahres bezahlt. Die Interimsscheine werden mit einem Coupon über dreimonatliche Zinsen versehen, welcher am 20. December / 1. Januar 1891 zahlbar ist.

Die Tilgung dieser Anleihe erfolgt zum Nennwerth im Laufe von 33 Jahren in Gemäßheit des dem Text der Obligationen beigefügten Tilgungsplanes im Wege von halbjährlichen Verlosungen, welche am 20. März / 1. April und am 19. September / 1. October jeden Jahres, mit dem 20. März / 1. April 1891 beginnend, stattfinden werden.

Die Rumänische Regierung verpflichtet sich, vor Ablauf von 10 Jahren, vom Tage der Bekanntmachung des vorerwähnten Gesetzes an gerechnet, eine verstärkte Verlosung oder eine Kündigung der Anleihe nicht vorzunehmen.

Die gezogenen Obligationen werden 3 Monate nach der Verlosung gegen Einlieferung der Stücke nebst Talon und allen nach dem Einlösungstermin verfallenden Zinscoupons bezahlt.

Der Betrag fehlender Coupons wird von dem zu bezahlenden Capital gekürzt. Die Nummern der jedesmal verlosenen sowie der aus vorhergegangenen Verlosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgelegten Obligationen werden ausser in rumänischen in sechs bis acht ausländischen Zeitungen, deutschen, darunter in zwei Berliner Blättern, französischen und anderen, gehörig bekannt gemacht.

Die fälligen Zinscoupons und Obligationen werden nach Wahl des Inhabers in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark, in Paris in Francs und in Bucarest bei den Staatscassen in Lei Gold im Verhältniss von Francs 600 = Mark 405 = Lei Gold 500 eingetauscht.

Fällige und nicht zur Zahlung vorgelegte Zinscoupons und verlosene Obligationen verjähren nach Ablauf von 5 Jahren, vom Tage ihrer Fälligkeit an gerechnet. Im Auslande erfolgt die Einlösung der fälligen Zinscoupons und Obligationen der 4% amortisirbaren Rente von 1890 in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft und bei Herrn S. Bleichröder, in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Paris bei der Banque de Paris et des Pays-Bas.

Namens der Rumänischen Regierung wird den Inhabern der gekündigten 6% Rumänischen Staats-Obligationen von 1880 der Umtausch dieser Obligationen zum Preise von Francs 503,70 oder Mark 408 oder Lei Gold 503,70 für jede Obligation von Francs 500 = Mark 405 gegen Obligation der 4% Rumänischen amortisirbaren Rente von 1890 zum Preise von Francs 432,10 oder Mark 350 oder Lei Gold 432,10 für jede Obligation von Francs 500 = Mark 405 angeboten.

Die Zeichnungen zum Umtausch der 6% Obligationen von 1880 werden voll berücksichtigt. Bucarest, den 5./17. September 1890.

**Der Finanzminister.**  
M. Germani.

### Subscriptions-Bedingungen.

Die Subscription auf die Rumänische 4% amortisirbare Renten-Anleihe in Gold von 1890, im Nominalbetrage von Francs 274 375 000 = Mark D. R.-W. 222 243 750 findet statt:

**vom Tage der Veröffentlichung dieses Prospects bis zum Mittwoch, den 8. October d. J. einschliesslich**  
zum Umtausch der 4% Obligationen gegen die gekündigten 6% Staats-Obligationen von 1880 und  
**am Mittwoch, den 8. October d. J.**  
zur Abnahme der 4% Obligationen gegen baare Zahlung.

Berlin und Frankfurt a. M., im September 1890.

**Direction der Disconto-Gesellschaft. S. Bleichröder. M. A. von Rothschild & Söhne.**

Wir sind beauftragt, auf Grund des vorstehenden Prospects und zu den Bedingungen derselben Anmeldungen auf die Rumänische 4% amortisirbare Rente in Gold von 1890 sowohl zum Umtausch gegen die zur Convertirung bestimmten 6% Obligationen sowie gegen Baar kostenfrei entgegen zu nehmen.

Halle a. S., im September 1890.

**Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co. H. F. Lehmann. Reinhold Steckner.**

Verantwortlich: E. Behm ann (Inverale). Halle a/S.

Verlag der Allgemeinen Zeitung „Allgemeine Zeitung“  
Expedition der Allgemeinen Zeitung: Gr. Märkerstraße 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Halle, Gebauer-Schwetfische Buchdruckerei.